



„Ausbilderqualifikation mit IHK-Prüfung“

(Stand: Januar 2019– Änderungen vorbehalten)

Zielsetzung - Ihr persönlicher Nutzen

- Erhöhen Sie Ihre berufliche Karrierechancen durch einen IHK-Prüfungsabschluss
- Erweitern Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen
- Machen sie sich fit für neue und noch qualifiziertere Führungsaufgaben
- Erlernen fundierter Kenntnisse der Ausbildungsplanung und –praxis.
- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz durch Weiterbildung

Eine hochwertige betriebliche Personalentwicklung und Nachwuchsförderung ist nur durch qualifizierte Ausbilder möglich, die fundierte Kenntnisse der Ausbildungsplanung und-praxis vorweisen.

Im Mittelpunkt der Lehrgänge stehen die betrieblichen Handlungsfelder, die Ihnen die Kernkompetenzen für die Ausbildung vermitteln.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind unabdingbar für eine Qualifikation als Ausbilder.

Im Lehrgang lernen Sie anschaulich und praxisorientiert, worauf es wirklich ankommt.

Außerdem üben Sie das selbständige Arbeiten mit Gesetzestexten für die tägliche Personalarbeit.

Wie führen Sie gelungene Bewerbungsgespräche? Wie gelingt es Ihnen eine objektive Beurteilung der Arbeitsleistung? Wie stellen Sie Zeugnisse aus? Im Ausbilderlehrgang lernen Sie die wesentlichen Instrumente moderner Personalarbeit. Ausbilden – aber wie? Sie lernen die unterschiedlichen Methoden kennen und entwickeln ein Gespür, wann Sie welche Methode am effizientesten einsetzen können. Verschiedene Lern- und Arbeitstechniken und der gezielte Einsatz von Medien ergänzen Ihre Methodenkompetenz.

Sie lernen rhetorische Grundregeln kennen. Sie üben Lehrgespräche, Moderationen und das Anleiten von Teams. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die wichtigsten Konfliktlösungsstrategien. Diese kommunikativen Fähigkeiten können Sie auch in anderen Bereichen Ihres beruflichen Alltags erfolgreich anwenden.

Ansprechpartner:

Würzburg:

Dagmar Schmitz (Tel.: 0931-4194-338)

E-Mail: dagmar.schmitz@wuerzburg.ihk.de

Schweinfurt:

Johannes Scheuring (Tel.: 09721-7848-643)

E-Mail: johannes.scheuring@wuerzburg.ihk.de

Termine für den Lehrgang 2019

Termine Vollzeit:

Montag – Freitag, 08:00 – 15:15 Uhr

Lehrgang:	Teil I	Teil II
Nr. S 1 Schweinfurt	14.01. - 18.01.2019	28.01. - 01.02.2019
Nr. W 2 Würzburg	14.01. - 18.01.2019	28.01. - 01.02.2019
Nr. S 2 Schweinfurt	11.03. - 15.03.2019	25.03. - 29.03.2019
Nr. W 3 Würzburg	11.03. - 15.03.2019	25.03. - 29.03.2019
Nr. S 3 Schweinfurt	13.05.2019 -	24.05.2019
Nr. W 4 Würzburg	24.06.2019 -	05.07.2019
Nr. S 4 Schweinfurt	16.09.2019 -	27.09.2019
Nr. W 6 Würzburg	23.09. - 27.09.2019	07.10. - 11.10.2019
Nr. W 7 Würzburg	21.10. - 25.10.2019	04.11. - 08.11.2019
Nr. S 5 Schweinfurt	11.11. - 15.11.2019	25.11. - 29.11.2019

Termine Teilzeit:

Montag und Mittwoch, abends 18:00 – 21:15 Uhr

Lehrgang:	Lehrgangszeitraum:
Nr. W 1 Würzburg	09.01.2019 - 20.03.2019
Nr. ST 1 Schweinfurt	14.01.2019 - 25.03.2019
Nr. W 5 Würzburg	16.09.2019 - 20.11.2019
Nr. ST 2 Schweinfurt	16.09.2019 - 27.11.2019

Blended Learning:

3 Präsenztage in Schweinfurt und 6 Wochen begleitetes Selbststudium (Online + Skript)

Lehrgang:	Lehrgangszeitraum:
Nr SO-1 Schweinfurt	10.04.2019 - 02.06.2019
Nr SO-2 Schweinfurt	16.09.2019 - 25.10.2019

Lehrgangskosten: z. Zt. € 450,00

Prüfungsgebühr: z. Zt. € 195,00 (ab 1.8.2019 € 220,00)

Lernmittel: ca. € 60,00; (Blended Learning Lehrgang zusätzlich 100,00 €)

Förderung: Ist die Ausbilderqualifikation Teil einer Aufstiegsfortbildung (z.B. Meister, Fachwirt, Fachkaufmann) kann ein Zuschuss bei dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung beantragt werden.

Voraussetzungen: Die fachliche Eignung, in Form einer abgeschlossenen Berufsausbildung, oder Studium in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung wird empfohlen.

Prüfung: Der Nachweis über die berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation erfolgt in einer Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO), die aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil besteht. Der praktische Teil bezieht sich auf die praktische Durchführung einer Ausbildungseinheit. Beide Teile werden an zwei verschiedenen Tagen im Anschluss an den Lehrgang geprüft.

Auszug aus dem Rahmenplan

(Nach den empfohlenen Richtlinien des Deutschen Industrie- und Handelskammertages)

1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung begründen
Rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen
Das System der Berufsausbildung darstellen
Ausbildungsberufe auswählen
Betriebliche Eignung prüfen
Vorbereitende Maßnahmen auf Berufsausbildung einschätzen
Aufgaben mit den Mitwirkenden an der betrieblichen Ausbildung abstimmen
Handlungsfälle

2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

Betriebliche Ausbildungspläne erstellen
Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen
Kooperationspartner einbinden
Auswahlverfahren anwenden
Ausbildungsvertrag vorbereiten und Eintragung veranlassen
Berufsausbildung im Ausland prüfen
Handlungsfälle

3. Ausbildung durchführen

Lernförderliche Bedingungen schaffen
Probezeit organisieren, gestalten und bewerten
Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten
Ausbildungsmethoden und –medien auswählen und einsetzen
Auszubildende bei der Lerngeschwindigkeit unterstützen
Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten
Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen
Leistungsbeurteilung durchführen und auswerten
Interkulturelle Kompetenzen fördern
Handlungsfälle

4. Ausbildung abschließen

Prüfungsvorbereitung gestalten und erfolgreichen Abschluss unterstützen
Zur Prüfung anmelden
Schriftliches Zeugnis erstellen
Betriebliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen

Hinweise zur Prüfungsordnung

Der Nachweis über die berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation erfolgt in einer Prüfung, die aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil besteht. Beide Teile werden an zwei verschiedenen Tagen im Anschluss an einen Lehrgang geprüft. Der erfolgreiche Abschluss ist im ganzen Bundesgebiet anerkannt.

1. Schriftlicher Prüfungsteil

In der schriftlichen Prüfung bearbeiten Sie in einem Zeitraum von 180 Minuten fallbezogene Aufgaben aus allen vier Handlungsfeldern.

Der Aufgabensatz enthält ausschließlich gebundene (programmierte) Aufgaben. Die Multiple-Choice, Zuordnungsaufgaben, Reihenfolgeaufgaben und Freifeldaufgaben werden nach dem Alles- oder- Nichts-Prinzip bewertet. D.h. alle verlangten Antwortmöglichkeiten, Zuordnungen bzw. Reihenfolgen müssen richtig angegeben werden.

2. Praktischer Prüfungsteil

Die praktische Prüfung besteht aus:

1. der praktischen Durchführung (Unterweisung) einer berufstypischen Ausbildungssituation nach der 4 Stufen-Methode
 - Vorbereiten
 - Vormachen
 - Nachmachen
 - Üben

oder

der Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation

Dauer: ca. je 15 Minuten

2. anschließendem Fachgespräch, in dem Sie Ihre Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation begründen bzw. erläutern.

Dauer: ca. 15 Minuten

Zur Vorbereitung der praktischen Prüfung ist von Ihnen ein schriftlicher Entwurf selbstständig auszuarbeiten. Dieser Entwurf ist am Tag der schriftlichen Prüfung oder an einem anderen, von der IHK festgelegten Termin dem Prüfungsausschuss in einfacher Ausfertigung vorzulegen.

Die berufstypische Ausbildungseinheit kann vom Prüfling gewählt werden und ist der sachlichen und zeitlichen Gliederung der entsprechenden Berufsausbildung zu entnehmen.

Die praktische Durchführung erfolgt gemäß der Planung ihres schriftlichen Entwurfs und soll von Ihnen möglichst frei vorgetragen werden. Ein „Roter Faden“ ist natürlich zulässig.

3. Bestehen der Prüfung

Die Prüfung ist bestanden, wenn jeder Prüfungsteil mit mindestens „ausreichend“ (= 50 Punkte) bewertet wurde. Wurde die schriftliche Prüfung nicht bestanden, ist die praktische Prüfung trotzdem zu absolvieren. Bitte nehmen Sie den Ihnen mitgeteilten Termin wahr. Eine nichtbestandene Prüfung kann beim nächsten möglichen Termin wiederholt werden. Insgesamt kann eine Prüfung zweimal wiederholt werden.

Nach bestandener Gesamtprüfung erhalten Sie Ihr Prüfungszeugnis. Die Ergebnisse der schriftlichen und praktischen Prüfung mit Punkten und Noten sind auf einem Zeugnis ausgewiesen.

Ergänzung Online-Lehrgangsaufbau (Blended Learning)

Lehrgangsaufbau

Lehrgang Nr.

ADA-19L-SO-1

Zeitraum

vom 10.04.2019 bis 02.06.2019

1. Präsenztag	Mittwoch	10.04.2019	Einführungsveranstaltung (18.00 bis 21.15 Uhr)
HF 1 Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen		15.04.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		28.04.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
HF 2 Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken		29.04.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		05.05.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
HF 3 Teil 1 Ausbildung durchführen		06.05.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		12.05.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
2. Präsenztag	Samstag	11.05.2019	Erläuterung 4-Stufen Methode und Präsentation (8:00 bis ca.12:00 Uhr)
HF 3 Teil 2 Ausbildungsmethoden und Ausbildungsmedien auswählen und einsetzen		13.05.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		19.05.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
HF 3 Teil 3 Ausbildung durchführen		20.05.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		26.05.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
3. Präsenztag	Mittwoch	22.05.2019	Vorbereitung auf die praktische Prüfung (18:00 bis ca.21:15 Uhr)
HF 4 Ausbildung abschließen		27.05.2019 bis	Onlinekonferenz (1 Stunde)
		02.06.2019	Abgabe der Einsendeaufgabe
Schriftliche Prüfung		04.06.2019	praktische Unterweisungsprobe
Mündliche Prüfung		ab 05.06.2019	30 Min. Prüfungszeit

Lernzeitaufwand ca. 15 Std. pro Woche

Stand: 14.01.2019

Ansprechpartner:

Johannes Scheuring

Telefon: (09721) 7848-643

IHK - Bildungszentrum
Schweinfurt

Karl-Götz-Str. 7
97421 Schweinfurt
Gewerbegebiet Hainig

Email: johannes.scheuring@wuerzburg.ihk.de